



# Sammlung Theaterzettel

**Siegfried**

**Kähler, Willibald**

**1904-12-08**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Donnerstag, den 8. Dezember 1904.

18. Vorstellung im Abonnement B.

# Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Siegfried . . . . .	Friedrich Carlen.
Mime . . . . .	Alfred Sieder.
Der Wanderer . . . . .	<del>Max Bucksath.</del> <i>Max Bühner a. g.</i>
Alberich . . . . .	Joachim Kromer.
Fafner . . . . .	Karl Marx.
Erda . . . . .	Betty Kofler.
Brünhilde . . . . .	Margarethe Brandes.
Stimme des Waldvogels . . . . .	Luise Fladnitzer.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. Zweiter Aufzug: Tiefer Wald. Dritter Aufzug: 1. Wilde Gegend am Fusse eines Felsenberges. 2. Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteins“.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

## Anfang 6 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 8.— per Platz	einschl. Proscenium	
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Sperrsitze im Parkett . . . . .	4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Galerieloge . . . . .	1.20 " "
		Galerie . . . . .	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

## Pension Schöllner.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacobi und Karl Laufs.

Freitag, den 9. Dezember 1904. Im Hoftheater. 18. Vorstellung im Abonnement C.

## Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.  
Anfang 7 Uhr.